

Andacht für den 1. Sonntag nach Trinitatis  
6. Juni 2021

*Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

**Lied:** Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (EG 449, 1-3)

**Gebet:**

Lieber Gott,

wir danken dir für den neuen Tag. In vielseitigem Maß bist du um uns in Mitmenschen und Natur. Doch manchmal sehen wir nur auf uns selbst und was uns wichtig ist. Herr, öffne unseren Blick immer wieder für unsere Mitmenschen. Zeige uns, was dabei wichtig ist. Dies bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

**Bibeltext:** 1. Johannes 4, 13-21

*Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. Wer nun bekennt, dass Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.*

*Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht*

*vollkommen in der Liebe. Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.*

**Lied:** Lass uns in deinem Namen, Herr (EG 634, 1-4)

## **Besinnung zu Jona 1.2**

Liebe Leserin, lieber Leser,

eigentlich war die Sache schon erledigt. Jona war auf dem Schiff. Mit Seeleuten unterwegs auf dem Meer. In eine ganz andere Richtung. Eigentlich hätte er nach Ninive gehen sollen. Dort sollte er den Menschen eine Botschaft von Gott verkünden. Nun umwehte frische Meeresluft sein Gesicht. Die Wellen plätscherten an das Schiff. Die Seeleute gingen ihren Alltagsaufgaben nach. So ging das schon eine ganze Weile.

Doch dann war es auf einmal vorbei. Ein Sturm kam auf. Das Schiff schaukelte hin und her. Die Seeleute machten Jona für den Sturm verantwortlich. Jona musste über Bord. Ein großer Fisch kam und verschluckte Jona. Im Bauch des Fisches betete er zu Gott. Der Fisch brachte ihn an Land. Von Gott bekam er ein zweites Mal seinen Auftrag.

Was für eine Wendung! Gott lässt nicht los von Jona. Auf wunderbare Weise tritt Gott wieder in Erscheinung und Jona führte nun Gottes Auftrag aus.

Vielleicht hatten Sie diese Erfahrung in einer anderen Form auch schon gemacht. Dass andere Aufgaben und Dinge für Sie scheinbar wichtig waren und dann durften sie wiedererkennen:

Was Ihr Leben eigentlich reich macht. Im Rückblick hat Ihnen vielleicht Gott diese Einsicht geschenkt.

Gott lässt nicht los von seinen Nachfolgern. Das durfte Petrus erfahren. Petrus, der unbedingt Jesus nachfolgen wollte. Interessiert ist er dabei, wenn Jesus von Gott erzählt. Und dann kam es darauf an: Er wurde gefragt, ob er zu diesem Jesus gehöre. Und er wendet sich ab. Nein, zu Jesus gehöre er nicht. Jesus wendet sich später Petrus wieder zu. Er bekommt eine neue Aufgabe.

Gott lässt auch von uns nicht los. Das kann auch Gelassenheit geben. Dass wir nicht alles planen müssen. Dass bei unseren Gesprächen nicht immer alles geschliffen und gut klingen muss. Dass nicht alles gelingen muss. Denn Gott lässt nicht los von uns. Amen.

**Lied:** Jesu geh voran (EG 391, 1-4)

### **Fürbittengebet**

Lieber Gott,  
danke, dass du immer wieder neu und lebensverändernd in unser Leben trittst. Schenke uns den Blick für dein Reich und das, was du uns mitgeben willst.

Lieber Gott,  
wir bitten dich für unsere Kirche. Herr, gib Segen zu unserem Handeln.

Lieber Gott,  
wir bitten dich für arme und hungernde Menschen. Gib ihnen Hoffnung und schenke ihnen Hilfe.

Lieber Gott,  
wir bitten dich für unsere pflegebedürftigen Mitmenschen. Sei ihnen nahe und stärke sie an Leib und Seele.

Lieber Gott,  
wir bitten dich für unsere Kinder und Jugendlichen. Segne sie und schenke ihnen, dass sie ihre Gaben entdecken und entfalten. Amen.

### **Vater Unser**

**Lied:** O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136, 1)

### **Segen**

*Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden. Amen.*

Pfarrer Reinhard Baust, Ohrenbach-Steinach